



# Newsletter

November 2025



## Neues aus der Verbundzentrale Abschlussbesuche bei niedersächsischen Verbundhochschulen:

Zum Abschluss des Projektes FDM-ndsHAW besuchten wir im September und November die Hochschule Ostfalia in Wolfenbüttel, die Jade Hochschule in Wilhelmshaven, die Hochschule Emden/Leer in Emden, die Hochschule Osnabrück und die Hochschule Hannover. Im Mittelpunkt unserer Agenda standen dabei ein Rückblick auf Erreichtes, die Ergebnisse unserer Abschlussumfrage und die gemeinsame Vorbereitung des Übergangs in die Landesinitiative FDM-NDS.

Die Gespräche waren geprägt von offenem Austausch, wertvollem Feedback und gemeinsamen Überlegungen zu den Herausforderungen und Chancen des Forschungsdatenmanagements. Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit und das inspirierende Engagement.

Unsere Hochschulbesuche schließen wir mit dem letzten Besuch an der HAWK in Göttingen ab. Weitere Informationen zum Projektabschluss finden Sie in unserem abschließenden Sondernewsletter im Dezember.



## Wissenswertes aus der Forschungsdaten – Community



**KOALA – Finanzierung von Diamond Open Access wird fortgeführt:** Das vom BMFT geförderte Projekt KOALA (Konsortiale Open Access Lösungen Aufbauen) wird nach planmäßigem Abschluss dauerhaft an der TIB – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften fortgeführt. KOALA etabliert ein Modell, bei dem wissenschaftliche Einrichtungen gemeinschaftlich Diamond Open-Access-Publikationsmedien finanzieren.

**AG „Sammlung und Sichtbarkeit von Forschungsdaten“ wieder aktiv:** Die AG aus dem GO UNITE!-Projekt wird wiederbelebt und aktualisiert die "[Empfehlungen zur Sammlung und Sichtbarkeit von Forschungsdaten](#)". Ziel ist der Austausch über Best Practices und die Übertragung von Ansätzen auf Forschungssoftware.

**Materialien von E-Science-Tagen 2025 sind veröffentlicht:** Die Sammlung umfasst sowohl digitale als auch gedruckte Ausgaben. Ergänzend stehen Präsentationsfolien, Poster und Aufnahmen ausgewählter Vorträge auf der [Website](#) bereit.

**Neues Forschungsdatenzentrum Gesundheit eröffnet:** Das Bundesministerium für Gesundheit hat das Forschungsdatenzentrum Gesundheit (FDZ Gesundheit) offiziell eröffnet. Es stellt Forschenden eine zentrale Infrastruktur für Gesundheitsdaten bereit. Zunächst sind dort Abrechnungsdaten aller gesetzlich Versicherten, ab Oktober 2026 auch Daten aus der elektronischen Patientenakte zu finden – unter Wahrung hoher Datenschutzstandards und ausschließlich in geschützten Analyseräumen.

**DFG fördert Datensicherung:** Die DFG unterstützt die Sicherung von Daten aus ausländischen Repositorien bis 2027, um die Resilienz von Dateninfrastrukturen zu stärken und die Einbindung in die EOSC zu fördern.

**Gemeinsame Initiative für digitale Souveränität:** Deutschland, Frankreich, Italien und die Niederlande haben gemeinsam das Digital Commons EDIC (European Digital Infrastructure Consortium) gegründet – nach Genehmigung durch die EU-Kommission. Das EDIC wird Open-Source-Alternativen in Schlüsselbereichen wie Künstlicher Intelligenz (KI), Cloud Computing und Cybersicherheit entwickeln und anbieten.

**KI-Leitfäden vom ISC:** Der Internationale Wissenschaftsrat (ISC) hat drei Leitfäden zu KI in der Wissenschaft veröffentlicht – zu Anwendungen, Umweltfolgen und Daten-Governance. Sie sollen Forschenden und Institutionen helfen, Chancen und Risiken fundiert einzuschätzen.

Gefördert durch:



Sprechen Sie uns gerne an! Ihr Projektteam FDM-ndsHAW

HAWK - Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/n/Göttingen | Stabsabteilung Forschung und Transfer

E-Mail: [fdm.hawk@hawk.de](mailto:fdm.hawk@hawk.de) | Tel.: +49/551/3705-259 | Web: [www.fdm-nds-haw.de](http://www.fdm-nds-haw.de)

Folgen Sie uns gerne auf [LinkedIn](#) und [Mastodon](#)



# Newsletter

November 2025



## Veranstaltungsempfehlungen

### Veranstaltungen von FDM-NDS



Taguette Workshop – Qualitative Datenanalyse | 08.12.2025, 15:45 – 17:15 Uhr, online. In diesem Workshop wird Taguette vorgestellt, ein kostenloses Open-Source-Tool für transparente, reproduzierbare und organisierte qualitative Analysen. Geleitet von der Expertin Vicky Rampin von der New York University (Veranstaltungssprache Englisch). **Forschende & FDM-Beratende.** [Mehr Informationen & Anmeldung.](#)

### Externe Veranstaltungen

Datenkompetenz für die Geistes- und Kulturwissenschaften: Arbeiten mit Linked Open Data (LOD) | 03.-04.12.2025, Mainz (Präsenz). Dieser Workshop richtet sich an **Forschende** mit Vorkenntnissen in Linked Open Data und bietet eine vertiefende Behandlung von Themen und Anwendungsfällen, insbesondere im Umgang mit Wikidata. [Mehr Informationen & Anmeldung.](#)

E-Science-Tage 2027 | 03.-05. März 2027, Heidelberg (Präsenz & online). Die E-Science-Tage sind eine interdisziplinäre Konferenz zu Forschungsdatenmanagement und Open Science. Merken Sie sich den Termin bereits jetzt vor. **Forschende & FDM-Beratende.** [Weitere Informationen folgen in Kürze.](#)

RDA Europe Workshop: Consulting Skills for Research Data Professionals | 02.12.2025, online. Dieser 4-stündige Workshop vermittelt notwendige Beratungsfähigkeiten, um Forschende und Stakeholder bei Entscheidungen zum Forschungsdatenmanagement zu unterstützen. Geleitet von Antje Manske. **FDM-Beratende.** [Mehr Informationen & Anmeldung.](#)

Kollegiale Beratung für FDM-Schulende und Beratende | 12.12.2025, 10-12 Uhr, online. Die DINI/nestor AG Forschungsdaten bietet dieses Format auf Augenhöhe für den kollegialen Erfahrungsaustausch zu FDM-bezogenen Themen aus Schulungen und Beratungen an. Vorerfahrungen sind nicht erforderlich. [Link zur Methodensammlung.](#) **FDM-Beratende.** [Anmeldung.](#)



**FDM- ABC** *Wir erklären in jedem Newsletter einen wichtigen Begriff aus der Forschungsdaten-Welt:*

Urheberrecht: Das Urheberrecht schützt geistige Schöpfungen, wie literarische, künstlerische und wissenschaftliche Werke. Ob und inwieweit Forschungsdaten darunterfallen, ist nicht immer eindeutig und hängt davon ab, ob sie eine ausreichende "Schöpfungshöhe" erreichen oder durch Datenbankrecht geschützt sind. Grundsätzlich gilt: Ohne explizite Erlaubnis oder eine entsprechende Lizenz ist die Nutzung urheberrechtlich geschützter Werke sehr eingeschränkt. Um die bestmögliche Nachnutzung Ihrer Forschungsdaten zu gewährleisten und die wissenschaftliche Zusammenarbeit zu fördern, empfiehlt es sich, eine Lizenz zu wählen – beispielsweise eine Creative Commons Lizenz. Diese ermöglicht es anderen Forschern, Ihre Daten unter bestimmten Bedingungen zu nutzen, zu bearbeiten und weiterzuverbreiten. Im Zweifelsfall ist es ratsam, sich rechtlich beraten zu lassen, um sicherzustellen, dass Ihre Daten rechtssicher verwertet werden können. Quelle: [forschungsdaten.info](https://www.forschungsdaten.info)

Der nächste und gleichzeitig letzte Newsletter erscheint  
im Dezember 2025!

Gefördert durch:



Sprechen Sie uns gerne an! Ihr Projektteam FDM-ndsHAW

HAWK - Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen | Stabsabteilung Forschung und Transfer

E-Mail: [fdm.hawk@hawk.de](mailto:fdm.hawk@hawk.de) | Tel.: +49/551/3705-259 | Web: [www.fdm-nds-haw.de](http://www.fdm-nds-haw.de)

Folgen Sie uns gerne auf [LinkedIn](#) und [Mastodon](#)